

Narrenfunken sprangen über

Bei Ehrensensatsfeier in Griesheim Heinz Rauschkolb geehrt

Griesheim. (MN) - Nicht den erwarteten Besuch hatte die Ehrensensatsfeier der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft im „Grünen Laub“. Sitzungspräsident Jürgen Schupp betonte besonders die Wichtigkeit der Mitarbeit der Ehrensensatoren. Gleichzeitig bedankte er sich für die bisherige Unterstützung materieller und ideeller Art. Der Verein sei auf Zuwendungen in verstärktem Maße angewiesen, zumal die Kosten für die Veranstaltungen in den letzten Jahren in besonderem Maße gestiegen seien.

Gedankt wurde Hermann Jäger, der für die Bühnengestaltung verantwortlich ist und Hermann Ganster, der alljährlich eine umfangreiche Aufgabe in der Ton-technik hat.

Von Hermann Jäger entworfen ist auch der Kampagneorden 1975/76, der nach Ehrensensatspräsident Willi Johann und seinen beiden Vizepräsidenten Hans Karl

und Gottfried Milde den übrigen Sensatoren überreicht wurde.

Verabschiedet wurde aus dem Elferrat Philipp Schaffner, der seit nunmehr fast 20 Jahren der Griesheimer Fastnacht fest verbunden ist. Neuer Mann im Elferrat ist Sepp Rochi, den Jürgen Schupp mit der Narrenkappe der 1. G. C. G. dekorierte.

Geehrt wurde für 25jährige aktive Mitarbeit Heinz Rauschkolb. Der — nach den Worten des Sitzungspräsidenten Jürgen Schupp — „Motor“ der 1. G. C. G. erhielt die Ehrennadel in Silber, eine Urkunde und einen Zinnbecher mit Gravur.

Im weiteren Verlauf des Treffens wurden ein kleiner Imbiß angeboten, einige kühle Schoppen getrunken und im übrigen Anregungen und Möglichkeiten für eine effektivere Gestaltung des Karnevals besprochen. Einige interessante Funken dürften auf die „Narrenschar“ übergesprungen sein.